

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Ebelblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse  
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlags-Adresse  
Nr. 20.

Für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 190.

Donnerstag, 18. August 1910, abends.

68. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der latet. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger bei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelnummern für die Nummer des Ausgabebeleges bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.  
Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Es werden Schießschießen abgehalten

- a) auf dem Schießplatz Heidehäuser:  
am 22., 23., 24., 25., 26. und 27. August dieses Jahres in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags;
- b) auf dem Schießplatz Göhrlich (Artillerie-Schießplatz):
  - 1) nur nördlich des Wälsnitzer Weges:  
am 26. und 27. August dieses Jahres in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags;
  - 2) nördlich und südlich des Wälsnitzer Weges:  
am 22., 23., 24. und 25. August dieses Jahres in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.

Die Spernung dieser Schießplätze und ihrer Gefahrenbereiche wird an jedem Schießtage so bewirkt, daß sie  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Beginn des Schießens durchgeföhrt ist. Bei Schießens auf dem Schießplatz Göhrlich ist die Mühlberger Straße gesperrt, ebenso der Wälsnitzer Weg bei Schießen südlich von diesem. Weiterer wird dann aber von 1 Uhr bis 3 Uhr nachmittags freigegeben.  
Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schlagbäumen und durch Hochklappen unsichtbar gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren.

Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 6. Mai 1910, Nr. 334 f. D., abgedruckt in Nr. 108 des Riesauer Amtsblattes, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Uebertretungen nach § 366, 10 bez. 368, 9 des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortseinwohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.  
Großenhain, am 16. August 1910.  
487 g. D.  
Königliche Amtshauptmannschaft.

Dienstag, den 23. August 1910, vorm. 10 Uhr  
kommen im Gasthause zum „Anker“ hier — als Versteigerungsort — 3 Pferde, 1 blauer Schlitten, 2 Tafel- und 1 Kastenwagen gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.  
Riesa, 16. August 1910.  
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

## Freibant Poppitz.

Morgen Freitag, mittags von 11—1 und abends von 7—8 Uhr kommt Hindfleisch, roh  $\frac{1}{2}$  kg 45 Pf., gefocht  $\frac{1}{2}$  kg 55 Pf., zum Verkauf.  
Poppitz, am 18. August 1910.  
Der Gemeindevorstand.

## Derliches und Sächsisches.

Riesa, 18. August 1910.

— Laut Allerhöchsten Beschlusses vom 28. Juli 1910 ist Herr Oberarzt Dr. Mohr, der bis 31. Juli d. J. der Kaiserlichen Schutztruppe für Kamerun angehörte, mit dem 1. August d. J. in der Armee und zwar im 6. Feldartillerie-Regiment Nr. 68 mit einem Patent vom 15. Februar 1909 A wieder angestellt.

— Wie wir vernehmen, wurde Herr Gärtler, Absolvent der Handelshochschule zu Leipzig, zurzeit stud. cam. der Universität zu Leipzig, vom Vorstände der hiesigen Handelshochschule zum hauptamtlichen Handelslehrer gewählt und vom Königlich sächsischen Ministerium des Innern bestätigt. Er wird sein Amt am 1. Oktober d. J. antreten.

— Aus Anlaß des 80. Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph von Oesterreich hatten heute einige Privatgebäude, sowie die hier am Kai und im Hofen vor Anker liegenden Schiffe Flaggenschmuck angelegt. Auch sämtliche Schiffe und Stationsgebäude der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft (sowohl in Böhmen, als auch in Sachsen trugen Flaggenschmuck.

— Die hiesige Schützen-Gesellschaft hält vom 21. bis mit 23. August Schützenfest ab. Auf dem Festplatz am Schützenhaus ist man bereits mit dem Aufbauen von Schauluststellungen beschäftigt. An Unterhaltung wird es auch diesmal nicht fehlen, ebenso dürfte der Besuch des Festes bei glänzlicher Witterung wieder ein guter sein.

— Die Zusammensetzung der Handels- und Gewerbestammern in Sachsen erklärt nach einer Verordnung des Ministeriums des Innern zum Teil eine Änderung. Die Zahl der Mitglieder wird vom 1. Januar 1911 ab bis auf weiteres festgesetzt. Für die Handelskammer Dresden auf 30, Chemnitz auf 26, Leipzig auf 21, Plauen auf 25 und Zittau auf 15. Für die Gewerbestammern Dresden auf 24, Chemnitz auf 21, Leipzig auf 18, Plauen auf 18 und Zittau auf 15. Bei den Hauptwahlen für die Gewerbestammern sind zwei Drittel aus dem Kreise der Handwerker, ein Drittel aus dem Kreise der übrigen zur Gewerbestammer wählbaren Gewerbetreibenden zu wählen. Wie bereits früher im Bezirke Leipzig und seit dem 1. Januar 1902 in den Bezirken Dresden, Chemnitz und Plauen bilden vom 1. Januar 1911 ab auch im Bezirke Zittau die Handelskammer und die Gewerbestammer je eine von der andern getrennte Körperschaft. Bei jeder dieser Kammern ist die Geschäftsführung gesondert, und jeder Kammer ist eine gesonderte Verwaltung der Einnahmen und Ausgaben und eine gesonderte Rechnungsführung ohne einen darauf gerichteten Antrag gestattet.

— Das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten hat der Königlich belgischen Regierung die Anteilnahme der Königlich sächsischen Regierung anlässlich des Brandes in der Brüsseler Weltausstellung abzumitteln lassen.

— Wie weit geht die Schweigepflicht der Postbeamten? Postbeamte sind von amtswegen verpflichtet, sowohl über den Inhalt von Postkarten, als auch über

die Personen, mit denen jemand korrespondiert bez. postlich verkehrt, Schweigen zu beobachten. Einer neueren Entscheidung zufolge darf ein Briefträger unbenutzten Personen nicht einmal mitteilen, daß an jemand ein Brief angekommen ist, auch nicht, welche Wohnung des Adressierten auf dem Briefe angegeben ist.

— Da großen Herbstmanöver des 2. sächsischen Armeekorps werden diesmal im wesentlichen im Regierungsbezirk Poldau abgehalten. Vom 9. bis 12. kommenden Monats üben die 47. Infanteriebrigade bei Grünmischau, die 48. Brigade bei Glauchau, die 88. Brigade bei Schneeberg, die 89. Brigade bei Annaberg; vom 13. bis 19. I. R. die 24. Division bei Poldau, die 40. Division bei Schwarzenberg; am 20. und 21. I. R. das gesamte Armeekorps zwischen Aue und Schwarzenberg. Hierzu tritt eine Luftschifferabteilung von zwölf Offizieren, 162 Unteroffizieren und Mannschaften mit 101 Pferden.

— Der „Deutsch. Tagesztg.“ wird mitgeteilt, der ehemalige Regierungsrat Martin beabsichtigt, sich im 2. sächsischen Reichstagswahlkreise (Wobau), den jetzt der Abg. Weber vertritt, als Kandidat für die nächsten Reichstagswahlen aufstellen zu lassen. Von wem, darüber verlautet noch nichts. Wie erinnerlich, hat sich Martin schon früher einmal um ein sächsisches Mandat beworben. Da die Konservativen bereits den früheren Abgeordneten Förster-Sprengberg aufgestellt haben, und die National-liberalen natürlich die Kandidatur Dr. Webers präferieren werden; kommt eine dieser beiden Parteien für Martin nicht in Betracht.

— Wollen die alten Veteranen gern wissen, an welchem Wochentag im Jahre 1870 die von ihnen mitgemachten Schlachten und Gefechte stattgefunden haben — denn keiner von ihnen wußte zu der Zeit, ob es Sonntag, Montag oder Freitag war — so brauchen sie nur den hiesigen Kalender zur Hand zu nehmen, der mit dem von 1870 — was Datum und Wochentage anbetrifft — genau übereinstimmt.

Oschag. Herr Barbier Theodor Müller feierte gestern sein 50 jähriges Jubiläum als Bürger von Oschag. Meitzen. Im Weinberge der hiesigen Landwirtschaftlichen Schule ist an den Spalieren bereits am 31. vorigen Monats und im Berge am 6. dieses Monats der erste lauternde Wein (großer blauer Burgunder) aufgefunden worden.

Röhschendorf. Bei der Einfahrt in den hiesigen Bahnhof entgleiste am Montag nachmittags gegen 4 Uhr der von Dresden kommende Güterzug. Auf dem an der neuen Schule vorbeifahrenden Viadukt geriet die Lokomotive an der Weiche auf ein falsches Gleis, der folgende Jugführerwagen sprang aus den Schienen und legte sich auf die Seite. Irgendwelcher Schaden ist nicht entstanden. Das Ferngleis war eine Zeitlang gesperrt, sodaß die Fernzüge längere Zeit in Coswig aufgehalten wurden, da sie auf die Gleise der Lokalbahn umgeleitet werden mußten. Ein Hilfszug aus Dresden mit zahlreichem Arbeiterpersonale war schnell zur Stelle, sodaß

die Verkehrsströmung bereits nach etwa zwei Stunden wieder beseitigt war.

Wobau. In der gestrigen Stadtverordneten-sitzung wurden neue Verdingungsbedingungen für die Vergabe der sächsischen Arbeiten und Lieferungen genehmigt. Nach den neuen Vorschriften wird künftig bei öffentlichen Ausschreibungen die Auswahl unter den drei billigsten Bewerbern getroffen. In den Mindestforderungen sollen Arbeiten und Lieferungen in der Regel nur bei beschränkter Ausschreibung vergeben werden. Die wesentlichste Neuerung ist, daß die Eröffnung der Angebote nicht mehr geheim ist, sondern die Bewerber dazu einzuladen sind und ein Protokoll aufzunehmen ist.

Zittau. Eine schwere Körperverletzung beging in der Nacht zum Dienstag im „Wettiner Hof“ der 23 jährige Schmiedegeselle Robert Godau aus Krombach i. B. Godau schlug dort einen hiesigen Schneidermeister mit einem Stock derart auf den Kopf, daß dieser schwer verletzt zusammenbrach und ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Godau ging nachdem nach seiner Schlafstelle, wo er sich einspernte, so daß einige Stunden vergingen, ehe seine Verhaftung möglich war. Ein Fluchtversuch Godaus mißglückte. Er ist wegen Körperverletzung schon vorbestraft. Der Zustand des Verletzten ist nicht unbefriedigend.

Schanbau. In der Böhmischen Schweiz, und zwar in dem felsigen Gebirgssterrain von Niederkreibitz, hat man ein Rudel Gemsen ausgeföhrt, die aus den Alpen bezogen worden sind. Die schönen Tiere haben sich sehr gut akklimatisiert und konnten schon mehrfach beobachtet werden. Ebenso hat man in der dortigen Gegend ungarische Edelhirsche einzubürgern versucht; auch das kann als gelungen angesehen werden.

Carlsfeld. Seit Sonnabend ist der zuletzt in Rottenkirchen (Vogtland) beschäftigte Postgehilfe Schäßler nach Unterschlagung von Kassengeldern in Höhe von etwa 800 Mark flüchtig. Die Unterschlagung wurde zuerst beim Postamt Carlsfeld entdeckt, wo Schäßler vor vier Monaten beschäftigt gewesen ist. Er hatte die Unterschrift einer Postanweisung über 400 Mark an eine Firma, die ihre Postsendungen abholen läßt, gefälscht und den Betrag für sich verwendet. Auch in Rottenkirchen soll Schäßler sich auf ähnliche Weise Geld verschafft und daselbe in leichter Gesellschaft vertan haben. Die Fluchttrichtung Schäßlers ist unbekannt.

Annaberg. Vorgestern abend ereignete sich auf dem Gärtnerweg ein bedauerlicher Unfall. Ein zweifelhäufiges Geschütz wurde dort umgelenkt als ein Arbeiter der Weg herabkam. Der Mann geriet zwischen die Reichsel und einen Baum und erlitt hierbei so schwere innere Verletzungen, daß er von dem Geschützführer nach seiner Wohnung in Trohnau geföhrt werden mußte. Der Bedauernswerte ist an den Folgen seiner Verletzungen gestorben. — Von einem Arbeiter in der sächsischen Sandgrube am Röhlberge wurde beim Abgraben des Abraumes eine volle Kanonenkugel gefunden. Diese Kugel dürfte, wie sich aus den an ihr sichtbaren Instruktionen schließen läßt, schon aus dem Russischen

In Stadt und Land

des Bezirke Riesa und  
vielen angrenzenden Ortshafen  
— Rotationsdruck. —

verbreitetste Zeitung.



Waffen dem Herz (Hauke). Nur ein weißer Mantel steht in diesem weissen Paradies; schon von oben verliert den Königspolst von Dangel.

**Neueste Nachrichten und Telegramme**

vom 18. August 1910.

**Wien** (Korr. Wienburg). Der sechsmal verhaftete Gewerkschaftsleiter Richard Sauer hat sich eingekerkert, denn am 18. Februar erfolgte ein Raub von 1800 Mark im Hofischen Postamt verübt zu haben. Dem Raub ist nichts mehr vorzulegen.

**Berlin**. Der im Hause Frankfurterstraße 19 wohnende Schlosser Kluge brüllte gestern Abend in trunkenem Zustande sein ganzes Mobiliar, trank die Klammer mit Petroleum und zündete sie an. Darauf ergriff er sich mit seinem Leibkissen. Der Brand konnte bald gelöscht werden. — Zehlendorf. Der 18 Jahre alte Modengießer Collier gab im Streit auf den Vater seiner Frau einen Schuss ab, ohne ihn jedoch zu treffen. Alsdann schoss er auf die ihn verfolgende Menge und verletzte einen 14-jährigen Knaben schwer. — Füssen. Der Jagdschein der Kaiserjäger, Landthaler, gestand ein, den Raubmord an dem Reisenden Feuerstein aus Odessa begangen zu haben. — Paris. In der vergangenen Nacht spielte sich abermals eine wahre Mordanschicht ab, wobei eine Person getötet und zwei verletzt wurden. Der Urheber des Zusammenstoßes wurde von der enttäuschten Menge durch Hiebe und Fußtritte über den Kopf geschlagen. — Odessa. Fürst Kurugorski wurde von der enttäuschten Menge durch Hiebe und Fußtritte über den Kopf geschlagen. — Odessa. Fürst Kurugorski wurde von der enttäuschten Menge durch Hiebe und Fußtritte über den Kopf geschlagen.

**Wien**. Infolge eines auf der Treppe des Hauses Währinggrund 2 gestern spät Abends ausgebrochenen Brandes sind drei im Dachstuhl wohnende alte Frauen erstickt. 15 andere Bewohner der oberen Stockwerke wurden teils durch die Bewohner und die Feuerwehr mit Leitern gerettet, teils sprangen sie aus den Fenstern in den Hof hinab. Dabei erlitt eine Frau schwere Verletzungen.

**Wien**. Die Hochseeflotte ist bei der Insel Rügen angekommen. Am Sonnabend und Sonntag werden das erste Geschwader und die großen Kreuzer vor Rügen, das zweite Geschwader vor Binz, das dritte Geschwader vor Wismar und die kleinen Kreuzer in Swinemünde liegen.

**Wien**. Der Flieger Diemegler ist heute früh 5 Uhr 47 Min. auf dem Großen Sande bei Mainz zur Fahrt nach Mannheim aufgefliegen; er mußte aber wegen Motordefekts um 6 Uhr 15 Minuten in Wehrheim wieder landen.

**Wien**. Der am 16. März 1910 wegen Ermordung der Dienstmagd Maria Ammermann zum Tode verurteilte Stallschweiger Stephan Jenemann aus Hollabrunn ist heute früh 5 1/2 Uhr auf dem Hofe des hiesigen Gerichtsgefängnisses durch den Scharfrichter Schwegel aus Magdeburg hingerichtet worden.

**Wien**. Auf der Straße nach Niedersiedel verlegte an einem Bergabhang die Bremsvorrichtung eines Automobils. Das Fahrzeug saute den Berg hinab und stürzte schließlich vollständig zertrümmert in einen Graben. Der Chauffeur, der von dem Gefährt herabgesprungen war, wurde erheblich verletzt, ebenso vier Damen, die sich in dem Automobil befanden. Der Begleiter der Damen blieb unverletzt.

**Wien**. Durch eine Schlagwetterexplosion auf der Höhe „Ludwig“ wurde ein Arbeiter getötet. Zwei andere wurden verwundet. — Dessau. Von Kugensingen wird gemeldet, daß gestern gegen 11 Uhr

vermittelt in einem mit hohen Rüstern und Stützen versehenen Gebäude ein brennendes Ballon abgehängt sei. Die Gondel sei mit außerordentlicher Schnelligkeit zur Erde gefallen und die Ballonkammer hinterher. Der zuständige Oberleutnant der Postkammer habe sich während des ganzen Nachmittags bis in die späten Abendstunden hinein das Geschehen abgesehen, jedoch ohne Erfolg. Auch in Witterfeld war der Ballon beobachtet worden. Die dortigen Mannschaften beteiligten sich an den Nachforschungen, die wegen der sehr großen Ausdehnung der Postkammer sehr ansehnlich erschienen sind. — Dichtenfeld in Oberfranken. Preussische Soldaten unternahmen nach einem Tagvergnügen mittels Militärautomobil eine Fahrt, wobei sie in der Dunkelheit mit voller Wucht gegen einen Baum geschleudert wurden. Das Automobil wurde zertrümmert und die Soldaten tödlich verletzt. — Altona. Im nahen Großbarmstedt erschossen gegen 50 Personen nach dem Genusse rohen Fleisches an Vergiftungserscheinungen. Eine Frau ist bereits gestorben. Bei den übrigen ist eine leichte Besserung zu verzeichnen. Die Untersuchung ist eingeleitet. — Saalfeld. Dem Kaiserliche Hofe ist nachgewiesen worden, daß er für den Ueberfall auf das Postamt in Barmbein vorher eine Browningpistole gekauft habe. Diese Ermittlung ist wichtig, weil die Ermordeten mit einem Browning erschossen worden sind. Es sind noch weitere schwere Verletzungen gegen ihn hervorgerufen. — Rom. Nach Mitteilung des Ministeriums des Innern sind Krankheitsfälle in Apulien tatsächlich Cholera. Alle Maßnahmen gegen eine Weiterverbreitung der Seuche sind getroffen worden.

**Saalfeld**. Auf dem Bahnhöfe Unterbarren sind in der Nacht zwei Güterzüge zusammengestoßen. Beide Maschinen und sechs Wagen wurden erheblich beschädigt. Der Zugführer Kellermann wurde schwer verletzt. Die Ursache des Unfalls ist angeblich auf das Erlöschen des Signallichtes zurückzuführen. — Paderborn. Beim Offiziersdinner im Sennelager ist der Wittmeister Papen von den 3. Mannen tödlich verunglückt. Er erlitt einen doppelten Schädelbruch. Leutnant Poensbrück von den 4. Mannen wurde schwer aber nicht lebensgefährlich verletzt. — Frankfurt. Im Zusammenhang mit der Angelegenheit der Niederdeutschen Bank steht die heute erfolgte Verhaftung des Dr. jur. August Roden, Direktors der Gummiwaren-Aktiengesellschaft, Frankfurt, sowie anderer Gesellschaften.

**Wien**. Sämtliche Mitglieder des Kaiserhauses sind zur Feier des Geburtsfestes hier eingetroffen. In der Villa des Kaisers fand eine Aufführung des von der Erzherzogin Marie Valerie verfaßten Festspiels „Heiligtum der Alpenblumen“, unter Mitwirkung der Kinder der Erzherzogin statt. Die festlich geschmückte Stadt war abends glänzend illuminiert. Auf den umliegenden Höhen loderten Feuerwerke.

**Wien**. Sämtliche Mütter feiern den 80. Geburtstag des Kaisers, indem sie der Liebe und Verehrung Ausdruck geben, der die Völker Österreich-Ungarns dem Herrscher entgegenbringen, der die Reichsidee in heftigster Form verkörpert. Die Mütter haben die unermüdbare Pflichterfüllung und die staunenswerte Arbeitskraft des großen Monarchen hervor und verweisen auf die Bewunderung, die dem Kaiser in fremden Ländern in nicht geringerer Maße als in eigenen Ländern gezollt wird.

**Narbonne**. Gestern Abend ist die Kathedrale von Narbonne, ein historisches Baudenkmal aus dem 13. Jahrhundert, durch Feuer vollständig zerstört worden. Das Feuer kam in der Windkammer der Orgel zum Ausbruch. Es fand an dem alten Holzwerk reichliche Nahrung. Wertvolle Kunstwerke aus dem 13. und 14. Jahrhundert, sowie die schönen Kirchenfenster aus dem 15. Jahrhundert sind ein Raub der Flammen geworden.

**Wien**. Der Zustand der Arbeiter der Eisenbahnwerkstätten der Nordbahngesellschaft in Torgniet ist beendigt. Nachdem die Verwaltung zugesagt hatte, daß keine Maßnahmen erfolgen würden, haben die Arbeiter gestern fast vollständig die Arbeit wieder aufgenommen.

**Marseille**. Dies wurde in den letzten Tagen eine Reihe von Attentaten gegen Militärpersonen begangen. Häufig wurden zwei Soldaten verwundet. Gestern erhielt ein auf Urlaub hier weilender Alpenjäger einen Schuss in den Oberschenkel. Ein Soldat des 111. Infanterieregiments wurde durch einen Messerstoß verletzt. Die Polizei, die eine Untersuchung eingeleitet hat, glaubt, daß es sich um Angehörige einer antimilitaristischen Kropfenbande handelt. — In Carcassonne, wo die Vergewaltigungen seit fünf Monaten andauern, wurde eine Dynamitbombe gegen das Haus eines nicht freireisenden Arbeiters geschleudert und das Haus in die Luft gesprengt. Einzelheiten fehlen noch. — In der Nähe von Toulouse stürzte ein Fuhrwerk, dessen Pferde vor einem Automobil schrien, in einen Abgrund. Sämtliche fünf Insassen wurden schwer verletzt.

**Sibaria**. Der deutsche Dampfer „Elsa“ ist mit Beschlag belegt worden, da die Eigentümer des untergegangenen Dampfers „Martos“ einen Schadenersatzanspruch in Höhe von 16500 Mk. geltend gemacht haben.

**Madrid**. Der Ministerrat hat einstimmig beschlossen, der Königin Viktoria das Großkreuz für öffentliche Wohltätigkeit zu verleihen, insbesondere für ihre vielseitige Tätigkeit für die Verwundeten in Melilla anlässlich des Riff-Krieges.

**Konstantinopel**. Wie der Wall von Rossow meldet, sind in Jassy bei der Nachsichtung nach Waffen in dem Hause eines bulgarischen Priesters gehobene Hausdokumente des alten bulgarischen Komitars, sowie Dynamit gefunden worden.

**Sofia**. Wie an wohnunterrichteter Stelle verlautet, hat eine Gruppe mazedonischer Flüchtlinge im Rahmen von 1896 Genossen den Gesandten der Mächte eine Denkschrift überreicht, in der sie auf die Schicksale der Mazedonier bei der Entwaffnung hinweisen und die Großmächte bitten, in Konstantinopel Schritte zu unternehmen, damit den Flüchtlingen freie Rückkehr nach Mazedonien, sowie Leben und Eigentum sicher gestellt werde.

**Tromsø**. Das Expeditionsschiff „Matag“ ist hier angekommen und wird seine Reise nachts fortsetzen.

**London**. Der japanische Botschafter in London erhielt aus Tokio ein offizielles Telegramm, das folgende Einzelheiten über die furchtbare Ueberschwemmung in Japan enthält. Außer Tokio sind noch 15 Polizeibezirke durch die Ueberschwemmung verheert worden. Man zählte 830 Tote und 160 Verletzte, während 150 Personen vermisst werden. Bestürzte oder beschädigte Häuser gibt es 3700, wovon 2700 gänzlich zerstört sind. 3934 Häuser sind vom Wasser überschwemmt. Allein in Tokio sind 200 000 Menschen unterstützungsbedürftig. Die Regierung entsandte Truppen und Matrosen zur Hilfeleistung in die von der Ueberschwemmung heimgesuchten Gebiete.

**London**. Das parlamentarische Komitee der Trade-Union hat in einer Resolution den deutschen Werksarbeitern die Sympathie ausgesprochen und an alle Mitarbeiter die Mahnung gerichtet, den deutschen Werksarbeitern jede finanzielle und sonstige Beihilfe zuteil werden zu lassen.

**London**. Der Flieger Wolfant ist in Eilmanstone nahe bei Dover gelandet und wollte den Flug nach London wegen des unglücklichen Wetters erst heute früh fortsetzen.

**London**. Der Flieger Wolfant ist heute früh 5 Uhr 5 Minuten in Eilmanstone zur Fortsetzung seines Fluges nach London wieder aufgefliegen, mußte aber gegen 7 Uhr wegen eines leichten Schadens an seinem Motor bei Eilmanstone in der Nähe von Rochester wieder landen.

**London**. Der Flieger Wolfant ist heute vormittag 10 Uhr 30 Min. beim Archaipalast gelandet.

**New York**. Ein großes Schiffsfeuer hat das Fabrikschiff von Jersey City zerstört. Der Schaden wird auf 1 bis 2 Millionen Dollars geschätzt.

**Kurzzeitel der Dresdner Börse vom 18. August 1910.**

| Staatspapiere. |         | Bausch. - Aktien. |         | Bau- u. Gewerbe- Aktien. |         | Industrie- Aktien. |         | Brauerei- und Malzfabrik- Aktien. |         | Zucker- und Lebensmittel- Aktien. |         | Versicherungs- Aktien. |         | Eisenbahn- Aktien. |         |
|----------------|---------|-------------------|---------|--------------------------|---------|--------------------|---------|-----------------------------------|---------|-----------------------------------|---------|------------------------|---------|--------------------|---------|
| 100/110        | 100/110 | 100/110           | 100/110 | 100/110                  | 100/110 | 100/110            | 100/110 | 100/110                           | 100/110 | 100/110                           | 100/110 | 100/110                | 100/110 | 100/110            | 100/110 |
| 100/110        | 100/110 | 100/110           | 100/110 | 100/110                  | 100/110 | 100/110            | 100/110 | 100/110                           | 100/110 | 100/110                           | 100/110 | 100/110                | 100/110 | 100/110            | 100/110 |

**Mitteldeutsche Privat-Bank RIESA, Bahnhofstrasse 2**  
Aktiengesellschaft — Geschäftsstelle Riesa  
(vormals Menz, Blochmann & Co.)  
Magdeburg. Dresden. Hamburg.  
Aktienkapital und Reserven: M. 55.000.000.—  
Amtl. Zahlstelle der Kgl. Ungarischen Postsparkasse.  
Niederlassungen im Königreich Sachsen in Chemnitz, Leipzig, Meissen (Meißen, Bank), Kamenz, Sebnitz, Wurzener, Lommatzsch und Oederan.

**Gustav Heinrich, Tischlermstr., Riesa**  
 Panitzschstraße 26  
 empfiehlt hierdurch seine  
**Bau- und Möbeltischlerei.**  
 Nur saubere, solide, preiswerte Arbeit.

**!! Selten günstige Gelegenheit !!**

Gedertigte weiße und farbige  
**Batist- u. Leinen-Blusen**

Diese ich jetzt wie folgt an:  
 sonst 5,50 jetzt 4,25    sonst 4,75 jetzt 3,75  
 sonst 4,75 jetzt 3,75    sonst 4,— jetzt 3,—  
 sonst 3,50 jetzt 2,75    sonst 3,20 jetzt 2,50  
 sonst 2,70 jetzt 2,— etc.

**Emil Förster**

Pa. Max Berthel Nachf.

**Schweinefleisch Kalbfleisch.**

Verkaufe diese Woche Schweinefleisch Pfund 75 und 80 Pfg., Kalbfleisch Pfund 80 Pfg., Speck und Schmeer Pfund 80 Pfg., bei 5 Pfund 75 Pfg., H. handlich. Blut und Leberwurst Pfund 80 Pfg., sowie verschiedene feine Wurst.  
 Telefon 180.    Eduard Köhlig, Bismarckstr. 35.

**Der phosphorsaure Kalk ist für Kinder ein notwendiges Material zum Aufbau des Knochengewebes**

und unerlässlich bei der Knochenaufbildung. Leicht und angenehm kann man den phosphorsäuren Kalk dem künftigen Körper zugänglich machen, wenn man den Kindern recht oft Dr. Decker's Pudding gibt, denn Dr. Decker's Puddingpulver enthält phosphorsäuren Kalk in hinreichender Menge. Im letzten Jahre wurden für Dr. Decker's Puddingpulver 10 000 Kilogramm phosphorsäurer Kalk verbraucht.

**Franz Börner**    Hauptstr. 64  
 Sehr preiswert  
 für alle Anlässe  
 u. jeden Tag  
 23. Straße

Tricotagen  
 Strümpfe  
 Socken  
 Handschuhe



**Auktion.**

Sonnabend, den 20. August a. c. von vormittags 1/10 Uhr an kommen im Hotel Kronprinz hier selbst im Auftrag durch Unterzeichneten weggugshalber nachfolgende gebrauchte, guterhaltene Gegenstände zur öffentlichen Versteigerung, als: 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 rotbraunes Sofa, 3 Bettstellen mit hohem Haupt, Matrasen und Kissen, 1 großes Topfregal, 1 Treppensstuhl, 1 Rauchschiffchen, 1 Germania-Fahrrad, 1 Petroleumofen, 1 Gasischlampe, 1 Spiegel, 1 Brothobel, 1 Nähmaschine, 1 Trockenkern, 1 Winterüberzieher und Toppe, 2 Paar Stiefeln, 1 Paar Schnitzschuhe, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Kinderkorb mit Gestell u. a. m.  
 Riesa,    Hermann Scheide,  
 Schulstraße 6.    vereideter Auktionator und Taxator.

**Tegetthoff-Kohle**

ist eingetroffen.  
 Ich offeriere diese hochprima Qualität billigst.  
**Kohlenkontor Hans Ludewig,**  
 Riesa, Elbstraße 1.

**Hammel-Auktion.**

Dienstag, den 23. August, 2 1/2 Uhr nachmittags sollen in der Schänke des Rittergutes **Jahnshausen**  
**55 Stück englische Mastlämmer** bedingungswelse versteigert werden.

**Schützenhaus Riesa**  
 Sonntag, Montag, Dienstag, den 21., 22., 23. August  
**großes Schützenfest.**

Alle 3 Tage  
**grosse öffentliche Ballmusik,**  
 gespielt von den 25ern (Pianiere).  
**Im Schützensalon**  
 Sonntag und Montag von 4 Uhr an  
**Billy Brahmanns Variete und Singspiel.**  
**Auf dem Schützenplatz**  
 allerhand Selbustigungen für jung und alt.  
**• Dienstag Brillant-Feuwerk und Illumination. •**  
 Hochachtung M. Frenzel.

**Rennen zu Dresden**

Sonntag, den 21. August, nachm. 2 1/2 Uhr.  
 Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz  
 Einfahrt: ab Dresden-    Rückfahrt:  
 Hauptbahnhof 1<sup>00</sup>, 1<sup>45</sup>, 1<sup>45</sup>, 2<sup>00</sup>, 2<sup>00</sup> nachm. | ab Reid 5<sup>00</sup>, 5<sup>45</sup>, 5<sup>45</sup> nachm.  
 Wettlaufträge für Dresden werden nach den hierfür geltenden Bestimmungen (siehe Sportzeitungen vom 10. März 1910) an den Renntagen nur im Sekretariat, Dresden, Prager Straße 8, L, vormittags von 11—1 Uhr angenommen.  
 Alles Nähere siehe Rennprogramm!    Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

**Stiehler's Weinrestaurant**

Inh.: Emil Enger  
 Hauptstr. 65    Riesa    Fernspr. 275.  
 Angenehmster Garten-Aufenthalt.  
 Freitag Spezialität:  
**Schinken in Brotteig.**

**Gasthof Gröba.**  
 Sonntag, den 21. August zum Grutesfest  
 starkbes. öffentl. Militär-Ballmusik,  
 von 4—8 Uhr Tanzverein,  
 gespielt von der Kapelle des R. S.  
 3. Feldartillerie-Regiments 82.  
 Hierbei empfehle diverse gute  
 Speisen, guten Kuchen u. Kaffee.  
 Es ladet hierzu ganz ergebenst ein  
 Moritz Gröbe.



**Waldschlößchen Röderau.**  
 Sonntag, den 21. August zum Grutesfest  
 starkbesetzte Ballmusik,  
 von 4—8 Uhr Tanzverein,  
 wozu freundlich einladet    Alfred Jentich.

**Gasthof „Admiral“, Bobersien.**  
 Sonntag, 21. August zum Grutesfest  
 große Militär-Ballmusik,  
 4—7 Uhr Tanzverein.  
 Werden mit ff. Speisen und Getränken, sowie Kaffee  
 und Kuchen bestens aufwarten.  
 Hierzu ladet freundlich ein H. Gählein und Frau.

**Gasthof Münchritz.**  
 Sonntag, den 21. August zum Grutesfest von 3 Uhr an  
 großes Brämen-Vogelschießen und Garten-Freikonzert,  
 sowie öffentliche Ballmusik,  
 von 5—8 Uhr Tanzverein,  
 wozu ganz ergebenst einladet    R. Bahrmann.

**Achtung!**  
 Zu der morgen stattfindenden Königsparade werde  
 ich in der Nähe des Paradeplatzes mit einem  
**guten Trunk Bier**  
 bestens aufwarten.    Hochachtungsvoll    Bruno Köthe.

Junigen Dank  
 sagen wir allen lieben Freunden und Bekannten  
 für die beim Heimgange unserer guten Mutter,  
**Frau Christiane verw. Klein**  
 uns bewiesene so herzliche Anteilnahme.  
 Familie Paul Blumenfeld.



Größte Auswahl  
 in  
**Nähern und  
 Nähmaschinen**  
 Hauptstraße 60,  
 Eingang Hauskur.  
 Verschiedene Sorten  
**Aepfel,**  
 sowie Rettichbirnen verkauft  
 Oscar Wesse, Obermühle.

**Steinpilze** täglich frisch  
 empfiehlt  
 R. Rischke, Niederstraße 6.

**Spinat,**  
 junge Ware. Salat, 4 feste  
 Röhre 10 Pfg. Alles andere  
 Gemüse billigst. Erdbeer-  
 pflanzen wie offeriert.  
**Gärtner Stori,**  
 Fernsprecher 114.  
 Feinste  
**Rieler-Bollwürmige**  
 empfiehlt  
**Alois Steitzer.**

**Hammel-**  
 Lungen, Lebern, Niere, Fleck,  
 Taig, Fleisch zu verkaufen bei  
 Bruno Schneider,  
 Bismarckstr. 95.

**Maccaroni**  
 Schweizer Fedres  
**Suppeneinlagen**  
 Schweizer Fedres  
 höchste Ergiebigkeit,  
 unerreichte Qualität.  
**Alois Steitzer**  
 Hauptstr. 62.

**2 Bettstellen,**  
 hohes Haupt,  
 2 gute Matrasen,  
 1 Kleiderschrank, 18 Mark,  
 2 Transportwagen,  
 in gutem Zustande,  
 billig zu verkaufen.

**Adolf Richter.**  
 Hauptstr. 60.

**Zum Einlösen**

empfehle ich  
 Reg.-Güter  
 Reform-Güter  
 Cognac-Güter  
 geschätzte Güter  
 sowie  
 Reg.-Vorratshüter  
 Reform-  
 zu den  
 billigsten Preisen  
**H. B. Hofmann,**  
 Ecke Panitzsch- und  
 Bettinerstr.

**Gasthof Glaubitz.**  
 Freitag Schächtfest, früh  
 Weißfleisch, abends frische  
 Wurst und Garkartoffeln.  
 Aug. Sagemann.

**Gasthof Seerhausen.**  
 • Sonntag, den 21. August  
**Erntefest mit Ball**  
 (Militärmusik gespielt von  
 der 68. er Kapelle). Werde  
 hierbei mit versch. warmen  
 und kalten Speisen, sowie  
 Kaffee und Kuchen bestens  
 aufwarten und ladet hierzu  
 freundlichst ein. H. Böttig.

**Gasthof „zur Linde“ in Poppitz.**  
 Morgen Freitag früh  
 Schächtfest. H. Gennig.  
 Morgen Freitag  
**Schlachtfest.**  
 Otto Richter, Reuwerda.  
**Restaurations Germania.**  
 Morgen Freitag Schächtfest.  
 Otto Rische.

**Rest. Vorkühnen.**  
 Morgen Freitag Schächtfest.  
 Erbenst. G. Vogt.

**Gieberts Restaurant.**  
 Morgen Freitag Schächtfest.  
 Freitag abend  
 1/9 Uhr  
**Baroleausgabe.**  
 Um allseitiges  
 Erscheinen bittet  
 Der Kommandant.

**F.-C. „Wettin“.**  
 Morgen Freitag 1/9 Uhr  
**Versammlung.**  
 Der Vorstand.

Morgen  
 Freitag 1/9  
 Uhr im G.  
 schäfts-  
 haus gemüts-  
 liches Betz  
 sammensein.

Morgen Freitag  
 abend Kuffenhaus.  
**Sonntag, den**  
 28. August, nachmit-  
 tag Ausflug nach Leubens  
 Lommatsh.

Die glückliche Geburt  
 eines strammen  
**Stammhalters**  
 zeigen sehr erfreut an  
 Riesa, 18 August 1910.  
**Carl Jatzke u. Frau**  
 Rosa geb. Wehlig.

Heute morgen 7 1/2 Uhr  
 verschied nach langem Kran-  
 kenlager sanft und ruhig unsere  
 liebe Mutter, Schwieger- und  
 Großmutter Frau  
**Emilie verw. Sinnold**  
 geb. Schneider.  
 Die Beerdigung erfolgt  
 Sonntag 1 Uhr von der  
 Halle aus.  
 Dies zeigt tiefbetrübt an  
**Familie Franz Sched,**  
 Schloßstr. 14.

Die heutige Nr. umfasst  
 8 Seiten.

Ueber die wirtschaftliche Lage von Handwerk, Gewerbe und Kleinhandel im Jahre 1909

Im Besitze der Gewerbekammer Dresden bringt der soeben erschienene Bericht der Gewerbekammer in seinem zweiten Teile ausführliche Mitteilungen, denen wir folgen-

losten, was um so mehr ins Gewicht fiel, als die teure Ware noch dem Wertschöpfungsstadium der geringen Nachfrage wegen oft mit Verlust verkauft werden mußte, nur um sie los zu werden.

Für viele Handwerker und Gewerbetreibende wiederum war die Bitterung mittelbar von Vorteil, insofern die Kaufkraft der Landwirte infolge der günstigen Preisverhältnisse eine wesentliche Höher war als in den letzten Jahren.

Bestritten ausführen lassen. — Nicht zum mindesten endlich ist es auch der Wettbewerb aus den eigenen Reihen, der auf den Geschäftsgang vieler Gewerbetreibenden einen äußerst ungünstigen Einfluß ausgeübt hat.

Ein Gehrling herrscht vorwiegend auf dem Lande vielfach Mangel; so wird von Bäckermachern, Fleischer-

Fräulein Doktor.

Roman von E. R. Kronenfeld.

15

Sie hatte rot geweinte Augen, was bei ihr gerade nichts Außergewöhnliches war, denn sie war nicht auf Rosen gebettet und hatte von ihrer launenhaften Herrin viel zu ertragen.

tisches Muster der ganzen Gestalt und Thereses von Punt-

Die Kammergasse hält sie dienstbeflissen in Mantel und Spigen, während Feodor seinen leichten Ueberrock vom Ständer nimmt und ihn über den Arm hängt.

Mit einem besorgten Blick in das reizende, durchgeistigte, aber ach, so auffallend blasse Gesichtchen, umarmt sie die Freundin und sagt warm: „Endlich kommst Du einmal, Du Liebe, Wie Du! Man muß Dich ja fast mit Gewalt herausreißen und sich sogar noch Pfiffstruppen bestellen, wenn man Dich einmal haben will! Wie blaß Du aussehest, Du arbeitest zu viel, Coa, das solltest Du nicht tun.“

Während der Professor mit Doktor Lambertus spricht, fährt sie Coa rasch in ihr Zimmer und zieht die Lüre hinter sich zu. „Nur fünf Minuten, Herz! Ich muß Dich erst noch einmal ausschelten, Coa! Hast Du mich denn gar nicht mehr lieb, daß Du Dich nie mehr sehen läßt? Seitdem Dein Onkel verstor-

Abnung im Hochstufenbau... so groß, daß nur eine beschränkte Anzahl der Hochstufen...

Wichtig ist dem Bauern darüber zu betonen... daß sowohl Handwerker selbst als auch viele gut...

Besaglich der wirtschaftlichen Gesetzgebung... sind verschiedene Wünsche auf Abänderung oder Aufhebung...

Ob diese Klagen und Wünsche wohl einen Erfolg... haben werden!

„Das bißchen Cholera.“

Ein Bild voll grimmiger Ironie aus den Zentren... der Cholera in Rußland zeichnet der Italiener Ugo Djetli...

„Ich habe mich auf die Suche nach der Cholera gemacht... Nach den Telegrammen unserer abendländischen...

„Ich habe mich auf die Suche nach der Cholera gemacht... Nach den Telegrammen unserer abendländischen...

Wann für Polikowitsch... Der dem Jule... mit Frankfurter in weissen Mantel, die nur russisch...

Uch Russisch!

Tagesgeschichte.

Zum 80. Geburtstag des Kaisers Franz Josef... schreibt der geistige Reichsanwalt im nichtamtlichen Teile...

Der Großstadtkümmerling von 16-20 Jahren... wohnen die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ folgende...

Die dem Staatssekretär a. D. Dernburg gewidmete... Juliannumer der „Kolonialen Rundschau“ war vom...

Fraulein Doktor.

Roman von E. A. Kronenfeld.

So öffnet sie die Türe des Nebenzimmers, aus welchem... ihnen eine lebhaft Unterhaltung entgegenschallt...

Durch die weit geöffneten Fenster steigen vom Vorgarten... köstliche Wohlgerüche auf, die die Weichheit hinaus auf...

Nicht lange, nachdem die Tafel begonnen, erscheint Therese... von Muntzsch.

Und wenn die läppige Dame sich vorgenommen hatte, heute... abend den leuchtenden Stern zu spielen, so erreicht sie dies...

Man spricht von einer jungen Sängerin, die von ihrer be... rühmten Mutter ausgebildet, das kunstliebende Publikum zu...

„Da schiltst Du nun so oft über die erblich Belasteten...“ erwiderte sie, zu ihrem Manne gewendet, die kleine Frau Professor...

„Nun jetzt da, meine kleine Frau! Was sie für schlagende... Beweise ins Treffen führt,“ entgegnete der Professor lachend...

„Und alle Menschen würden gleich gut und edel sein, Ber...

brecher gäbe es nicht mehr; keiner dächte an Böses oder an... sich selbst und einer für den anderen gäbe Gut und Blut...

„Und das ist sehr gut! Denn wie sollte sich denn der zu... künftige Herr Staatsanwalt seine Spuren verdienen, wenn es...

Der Letztere verneigt sich, geschmeckelt lächelnd, vor der... schönen Frau. Das Gespräch schweift über dieses Thema noch...

Fraulein Doktor Eva ist noch blässer geworden. O, diese... Pein, das alles anhören zu müssen.

Ihr Tischgenosse ist Doktor Lambertus und ihm fällt ihre... Blässe nicht auf, obgleich sein Auge oft auf ihr ruht. Bald...

Sie biegt sich so rasch wie möglich auf den Balkon hinaus... und sieht in tiefen Atemzügen die erstickende Nachtluft ein...

Sie werden sich verhalten,“ mahnt des Doktors Stimme... Raum hat er ausgesprochen, erwidert die ihm folgende...

Einen Arm um das junge Mädchen legend, neigt sie sich vor... und schlingt ein Ende des Spinnchens, welchen sie um die...

„Ich das,“ wehrt Eva gequält, „mir ist warm genug.“

Ein schmerzvoller Blick trifft die Cousine.

Da jauchzt ihr der Gedanke an den Inhalt der Tisch... unterhaltung in Thereses auf. Sie versteht auf einmal Was...

Die schöne Frau sieht forschend in das interessante Män... nergesicht mit den intelligenten Zügen und dem gebietenden...

Ein böser Dämon flüstert ihr zu: Sprich von dem Unglück!... Tue als ob Du glaubst, das selbe sei ihm bekannt.

Sie dankt sie nur daran, daß die Kenntnis der Sache ihn viel... leicht vorantreiben würde, sich von Eva ab und ihr zugewen...

Nun macht plötzlich ein heißes Begehren, ein stürmisches... Verlangen, ihn selbst zu besitzen, in ihr auf. Die Leidenschaft...

Sich aufschmeißend stürzt sie zu ihr neigend, flüstert sie ihr... laut zu, daß der Doktor es verstehen muß: „Armes Herz, das...



